

# Achtung - Hochverrat!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 27

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471538>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Achtung — Hochverrat!

Benno — fanatischer Politiker und festbesoldeter Funktionär einer bekannten Partei — war mein Freund. Während eines meiner inoffiziellen Besuche in seinem Bureau wurde Benno ins Besuchszimmer zitiert. Neugierig von Beruf, interessierte ich mich angelegentlichst für den vielversprechenden Inhalt einer offenen Schublade des prunkvollen Schreibtisches. Dabei fiel mir ein respektables Folioblatt, mit dem beachtenswerten Titel: «Weisung. — Blatt 28, in die Hände. Ich las mit wachsender Begeisterung:

23. Ueber die ihnen gestellten Aufgaben haben Sie — um keine Beunruhigungen auszulösen — strengstes Stillschweigen zu bewahren.
24. Es ist Ihnen untersagt, einem Gegner in Teilfragen, in denen er mit den Zielen der Partei einig geht, zu unterstützen.
25. Wenn es das Prestige der Partei erfordert, ist es ihnen gestattet — doch nur in Notfällen —, die konkreten Ziele zu labilisieren. (!)
26. Für Zeitungsartikel, in denen es gelingt, die schwachen Stellen des Gegners besonders krass zu parallelisieren (?), werden Ihnen Spezial-Prämien ausbezahlt.
29. Bei Abfassung von Vorträgen etc. ist folgendes zu beachten:
  - a) Durch Anbringung möglichst vieler konkreter Beispiele lässt sich der Gegner am klarsten ins Unrecht setzen.

b) Die Unzufriedenheit im gegnerischen Lager kann durch Bekanntgabe persönlicher Egoismen der Parteiführer in zufriedenstellender (!) Weise gefördert werden.

c) Die Bekanntgabe der Parteiziele hat, um die Parteileitung freihändig zu lassen, in möglichst gefühlsbetonter und abstrakter Form zu erfolgen.

Ob der erbaulichen Lektüre streikte meine Selbstbeherrschung. Ich gestattete mir deshalb, unter das versöhnliche Dokument die Worte zu kritzeln: Dem Gegner wärmstens zur Nachahmung empfohlen!

Wer wundert sich noch, dass mir Benno seine Freundschaft entzog?

Oha  
(... ich nicht, denn es gibt äben gewöhnliche und Partei-Büffel!

Der Setzer.)

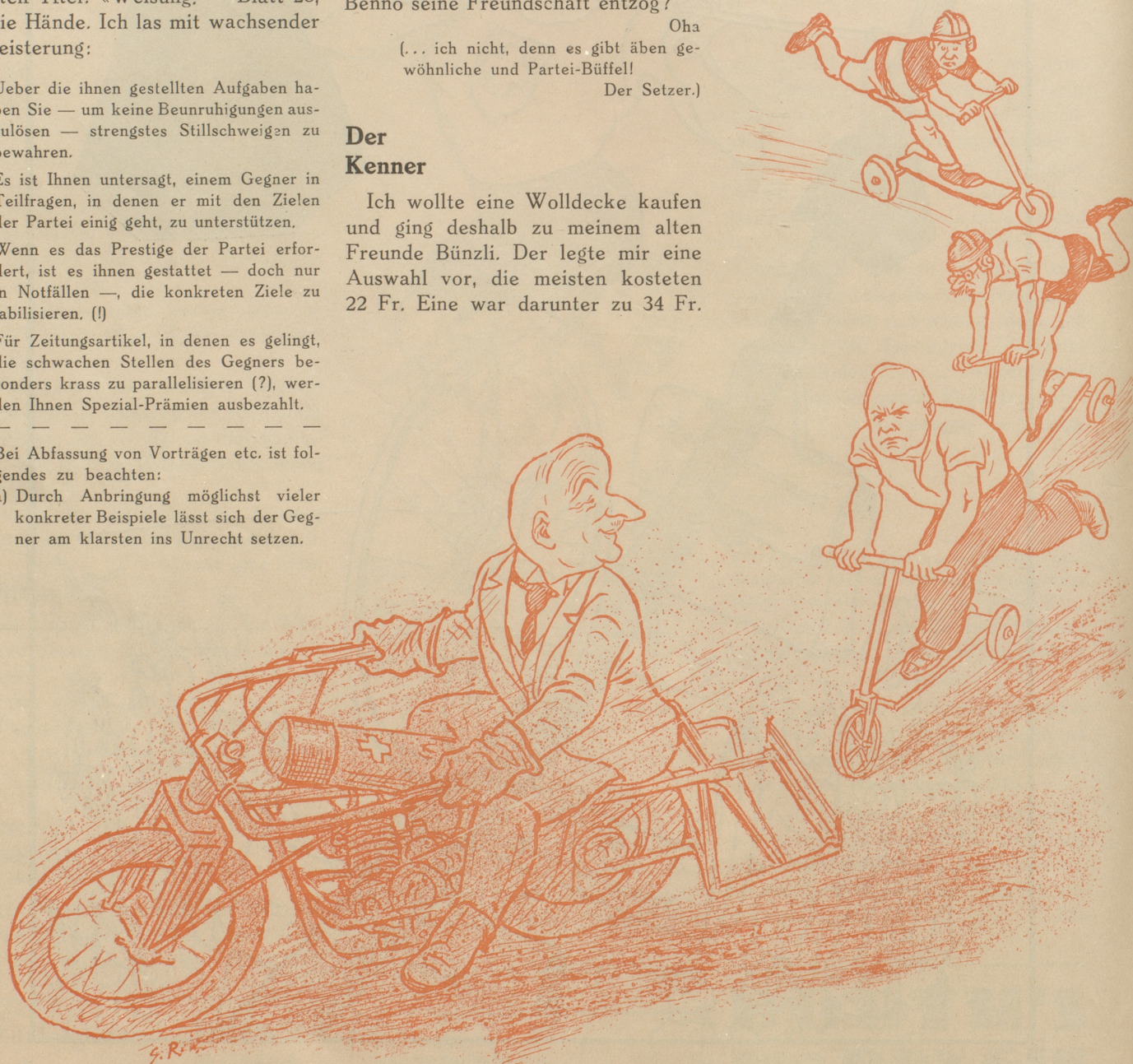
## Der Kenner

Ich wollte eine Woldecke kaufen und ging deshalb zu meinem alten Freunde Bünzli. Der legte mir eine Auswahl vor, die meisten kosteten 22 Fr. Eine war darunter zu 34 Fr.

Mit Kennermiene griff ich danach und stellte fest, die Wolle sei weicher und wärmer. Darauf nahm ich selbstverständlich die Decke zu 34 Fr.

Am anderen Morgen brachte mir Bünzli's Laufbursche die Decke und 12 Fr., dazu einen schönen Gruss von Herrn Bünzli, die Decke sei verkehrt angezeichnet gewesen, — es sei die gleiche Qualität wie die anderen.

Dabei hatte ich mir eingebildet, etwas von Wolle zu verstehen. E. H.



## Bundesrat Motta, Sieger im Grossen Preis der Aussenpolitik.

Da der Völkerbund nicht startfähig und Russland zum Rennen nicht zugelassen wurde, kam als ernsthafter Gegner nur Grimm

mit seiner aussenpolitischen Kontrollkommissions-Equipe in Frage. Bundesrat Motta auf Mottasacoche schlägt überlegen Grimm auf Trottnet.